



Das Infoblatt des

Victoria-Programms

Öffentliche und private Entwicklungszusammenarbeit

Ist es sinnvoll, öffentliche Entwicklungszusammenarbeit mit Ihrem persönlichen Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit durch Patenschaften und direkte Solidaritätsbeiträge über den Verein Partage Tanzania Deutschland e.V. miteinander zu vergleichen?

Ja, denn im Zuge des Vergleichens werden sowohl Ähnlichkeiten wie auch Unterschiede deutlich. Nehmen wir zum Beispiel den *neuen europäischen Konsens für Entwicklung*. Er strebt an, ab 2017 die Unterstützung der Europäischen Union mit der 2030-Agenda der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN) abzustimmen.

In den Texten heißt es u.a.: *ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit schaffen ... die Verwirklichung friedlicher und inklusiver Gesellschaften fördern ... mehr Gewicht auf die Jugend und die Verbesserung ihrer Zukunftsaussichten legen... die Förderung einer effektiven allgemeinen und beruflichen Bildung und der Kompetenzentwicklung anstreben... die gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen und ihre Mitwirkung an der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft sowie bei der Entscheidungsfindung stärken...*

In einer Zeit, in der die staatliche Zusammenarbeit angespannt und den Auswirkungen von Kriegen, Zwangsmigration oder Abgrenzungsprozessen ausgesetzt ist, erinnert man gerne daran, dass diese Erklärungen für Partage Tanzania von Anfang an allen Aktionen eine klare Zielrichtung gegeben und konkrete Ergebnisse hervorgebracht haben. Wir haben nicht bis zum Jahr 2017 auf ein „neues Zukunftsprogramm für 2030“ gewartet, um *die Jugend zu fördern und sie an der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft zu beteiligen*. Und Sie als Paten und Sponsoren tragen dazu bei. Dank Ihres Einsatzes sind die Kinder in der Kagera-Region nicht erratischen Neuorientierungen in der öffentlichen Entwicklungshilfe, dem Brexit oder Rivalitäten zwischen Großmächten, steigenden Preisen oder Einstellungsstopps im öffentlichen Sektor Tansanias ausgeliefert.

Das ist einer der Unterschiede zwischen öffentlicher Entwicklungszusammenarbeit und Ihrer.

Sicher, die Mittel, die für die öffentliche Entwicklungsförderung eingesetzt werden, tragen dazu bei, den Staatshaushalt und die Infrastrukturen in Tanzania zu stärken. In dieser Hinsicht ist sie mit unserer, vom Volumen her sehr viel bescheideneren Förderung, kaum ver-

gleichbar. Dennoch ist die Förderung durch Sie und uns eine unersetzliche Ergänzung: Sie geht auf die menschliche Dimension ein und greift tiefer. Sie bemüht sich um Angemessenheit, Flexibilität, Nähe, Innovation, freiwilliges Geben und Teilen, Effizienz und Austausch.

Die vorliegende Habari-Ausgabe liefert dazu einige Beispiele und Informationen.

Philippe Krynen



Kochunterricht in der Berufsschule von Bwoki

WIEDERAUFBAU NACH DEM ERDBEBEN

Alle von Partage Tanzania initiierten Wiederaufbauarbeiten nach dem Erdbeben am 10. September 2016 in Bukoba und Umgebung sind erfolgreich abgeschlossen.

Nach dem Erdbeben wurde von Partage Tanzania umgehend eine Schadensbilanz ermittelt und eine Kosten-schätzung vorgenommen. Daraufhin wurden sofort Renovierungsmaßnahmen an den Häusern der Familien der betreuten Kinder und Jugendlichen sowie an den beschädigten Gesundheitsstationen, Kindergärten und Berufsschuleinrichtungen der Organisation eingeleitet. In manchen Fällen waren Neubauten notwendig. Bei der zügigen Abwicklung der Arbeiten unter der Aufsicht der Leitungsteams der Büros des Victoria-Programms (VP) waren deren langjährige Erfahrungen mit dem Hausrenovierungsprogramm eine große Hilfe.

76 845 € Spenden hat die NRO Partage Tanzania von Patinnen, Paten und Spendern aus Holland, Frankreich, Deutschland und Italien erhalten (siehe tabellarische Aufstellung nächste Seite).

Partage Tanzania Deutschland e.V. hat insgesamt 4 845 € beigetragen. Die Spenden wurden ohne jeglichen Abzug nach Tanzania weitergeleitet.

Reparaturarbeiten

Wohnhäuser von VP-Familien	26
VP- Einrichtungen	15
Wohnhäuser von Mitarbeitern	26

Neubauten

Wohnhäuser von VP-Familien	23
VP- Einrichtungen	1
Wohnhäuser von Mitarbeitern	4

VP 21 Haus Nr.104.3, das Haus von Asanali, Yusura, Aswira Schäden – Bauarbeiten – Fertigstellung



VP 13b Haus Nr. 124/7, das Haus von Anastella, Dismas, Nick Schäden – Bauarbeiten – Fertigstellung



Unter den durch das Erdbeben geschädigten Familien befand sich auch eine Familie, die von einer Patin in Deutschland unterstützt wird. Mithilfe von Familie, Freunden und Bekannten hat sie den Großteil der für einen Neubau erforderlichen 1 300 € zusammengetragen. Ergänzt wurde die Summe aus den bei Partage Tanzania Deutschland anderweitig eingegangenen Erdbebenspenden. Eine erfolgreiche Gemeinschaftsaktion, die der **Familie von Dorosta** im Dorf Omukilembo (VP16) noch vor Weihnachten zu einem neuen Zuhause verholfen hat:



Eine gute Nachricht für die Erdbeben geschädigten Mitarbeiter von Partage Tanzania: Dank des Gesamtspendenvolumens kann auf einen Großteil der Darlehensrückzahlung durch die Mitarbeiter verzichtet werden. Nur 20% der geliehenen Gelder sind notwendig, um die allgemeine Bilanz auszugleichen (siehe untenstehende Aufstellung). Zu den am stärksten beschädigten Wohnhäusern gehört das Haus von Geoffrey Fotos links u. rechts). Er ist Lagerhalter bei Partage Tanzania und wohnt in Bukoba.



KOSTEN		Stand Feb. 2017	
Wiederaufbau Dörfer 1. Phase	71 400 000 TZS		
Wiederaufbau Dörfer 2. Phase	32 600 000 TZS		
Wohnheim VP 9	35 780 000 TZS		
Darlehen Mitarbeiter	38 460 000 TZS		
Zusätzliche Reparaturen an VP-Gebäuden	5 732 000 TZS		
183 972 000 TZS			
SPENDEN			
Benjamin Foundation	68 700 000 TZS	30 000 €	
France-Parrainages	49 500 000 TZS	22 000 €	
Hbo	45 480 000 TZS	20 000 €	
PTZ-D	10 755 900 TZS	4 845 €	
	174 755 900 TZS	76 845 €	
DEFIZIT	9 536 100 TZS	2 900 €	
Darlehensrückzahlungen der Mitarbeiter (20%)	7 692 000 TZS		
Kostenübernahme PTZ Bukoba	1 844 100 TZS	838 €	

Die Sponsoren

Benjamin Foundation, Niederlande: www.stichtingbenjamin.nl

France-Parrainages, Frankreich: www.france-parrainages.org

Hbo—Hans van Bokkem Foundation, Niederlande: www.hansvanbokkem.nl

PTZ-D — Partage Tanzania Deutschland: www.partage-tanzania.de

Bei dem Einsatz der internationalen Hilfe durch staatliche Instanzen hat es mehrere Probleme gegeben. Ein Teil wurde für den Wiederaufbau von oft schon vor dem Erdbeben maroden öffentlichen Gebäuden, Krankenstationen oder Schulen eingesetzt, wobei die Auswahlkriterien wenig transparent waren. Ein anderer Teil wurde anderen Bereichen des Staatsetats zugewiesen; ein weiterer Teil der Erdbebenhilfe ist von Verantwortungsträgern veruntreut worden - sie stehen heute vor Gericht. Im Allgemeinen haben die Erdbebenopfer kaum Unterstützung von staatlicher Seite erhalten, im Gegensatz zur privaten Direkthilfe oder Unterstützung durch NROs wie Partage Tanzania.

In den frühen Morgenstunden des 30. April haben erneut Erdstöße in Bukoba die Menschen aus ihren Betten aufgeschreckt. Zum Glück sind keine neuen Schäden entstanden.

DIPLOMFEIER IN BWEYUNGE



Bei der festlichen Diplomverleihung in Bweyunge im Dezember 2016 wurden diesmal wieder 16 Absolventen verabschiedet.

Jedem Diplomanden wurde ein Werkzeugsortiment überreicht, das den Start in das selbständige Berufsleben erleichtern wird.



Anlässlich der Feier präsentierten die jungen Leute die verschiedenen Möbelstücke, die sie während ihrer Ausbildung in der Berufsschule von Partage Tanzania gebaut hatten.



Die zahlreichen geladenen Gäste konnten die Lehrstücke aus der Nähe begutachten. Die Möbel werden Privateigentum der jungen Schreiner; oft sind sie die ersten, sehr willkommenen Möbelstücke im Haus. Gleichzeitig sollen die Ausstellungsbesucher animiert werden, Bestellungen aufzugeben.



Wie immer durften Gesang und Tanz in der festlich geschmückten Schreinerwerkstatthalle nicht fehlen!

Acht junge Schreiner nehmen das bewährte Angebot von Partage Tanzania wahr,

im Anschluss an ihre staatlich anerkannte Abschlussprüfung die Schreinerwerkstatt von Bweyunge während eines dritten Jahres zu nutzen. So können sie sich nach und nach auf eine selbständige Arbeitsweise einstellen.

Drei junge Schreiner haben nach ihrem Diplomabschluss eine Gemeinschaftswerkstatt gegründet. Auch sie können gelegentlich - gegen eine geringe Kostenbeteiligung - die elektrifizierte Schreinerwerkstatt mit nutzen. Drei weitere Ausbildungsabsolventen haben eine Anstellung in kleinen Betrieben in Bukoba und der Region gefunden und zwei versuchen ihr Glück in Mwanza und in Dar es Salaam.

Anfang dieses Jahres wurden wieder 15 neue Schüler in Bweyunge aufgenommen; 17 Schüler sind im 2. Ausbildungsjahr und - wie oben erwähnt - 8 im 3., dem Praxisjahr .

Wir hoffen, dass wir dank Ihrer Spenden auch Ende dieses Jahres die Finanzierung der Werkzeugstartsets übernehmen können. Pro Werkzeugset werden 130 € veranschlagt.



Zahlen für 2017

197 Berufsschüler besuchen die verschiedenen berufsbildenden Einrichtungen von Partage Tanzania (für Schreiner und Zimmerleute - mit Grundlagenkenntnissen in Mauern und Elektrizitätslehre, Landwirte, Hotelfachkräfte und Köche, Schneider

Kosten pro Schüler pro Jahr
(Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld, Gesundheitsvorsorge, geeignete Kleidung u. Materialkosten während der Ausbildung)

396 €

Ausbildungskosten insgesamt (d.h. Gehälter der Ausbilder pro rata inklusive)

826 €

Ausbildungsstipendien helfen Lücken zu schließen und finanzieren z.B. die Ausbildung von jungen Leuten ohne Paten.

Ein ehemaliger Freiwilliger¹ zu Besuch in Bweyunge

„Nach sieben Jahren bin ich an meine alte Werkstelle im VP 14 in Bweyunge zurückgekehrt. Es hat mich sehr gefreut, alle meine damaligen Kollegen, Freunde und Begleiter nach dem Erdbeben wohl anzutreffen und zu sehen, dass die Dinge weiter voran schreiten. Vor allem freute mich, dass einer meiner ehemaligen Schüler Rewokatus Kaule jetzt Lehrer in der Werkstatt geworden ist und somit eine Familie gründen konnte und sein eigenes Haus gebaut hat. Auch Lehrer Gilbert geht es beruflich und privat gut. Zusammen bilden die beiden jährlich 10 bis 15 Schreiner aus, deren Zukunft dadurch gesichert ist, da sich die Kagera-Region trotz vieler Hürden und Katastrophen weiterentwickelt und wirtschaftlich aufstrebt. Allein die Anzahl der Autos scheint sich in sieben Jahren verdoppelt zu haben. Dennoch leiden viele Menschen auf dem Land unter dem seit Monaten ausbleibendem Regen und können sich kaum selbst versorgen.“

Lutz Lehmann

Auch in Bweyunge hat es gewackelt



Während des Erdbebens am 10. September 2016 sind die älteren Gebäude in der Schreinerfachschole in Bweyunge leider auch beschädigt worden. Es entstand ein **Sachschaden in Höhe von 2 160 €**.

Die Reparaturarbeiten wurden von den Berufsschülern ausgeführt: Die Kosten konnten so reduziert werden und gleichzeitig wurde die Arbeitserfahrung als praktische Übung im Rahmen der Ausbildung genutzt.

¹—Lutz Lehmann, gelernter Tischler und damals Student in Sozialarbeit, war von September 2008 bis Juni 2009 in Bweyunge und hat den Aufbau der Maschinen-Werkstatt mitgestaltet und die Inbetriebnahme begleitet. Siehe hierzu: „Infoblätter“ unter www.partage-tanzania.de/projekte

IMKEREI IN KABYAILE



Schüler der Landwirtschaftsfachschule machen sich mit einem Bienenkasten mit Rähmchen vertraut.

Valerie Free¹ berichtet

Der Entschluss, **Bienenzucht in der Landwirtschaftsschule in Kabyaile** zu etablieren, wurde letztes Jahr gefasst. Die Besichtigung eines Imkereiprojekts in einer Einrichtung der katholischen Kirche und der Besuch der Sachverständigen in Kabyaile halfen bei der Eignungsprüfung des Gebiets und der Projektplanung.

Dank eines ersten Einführungsreferats lernten die Schüler in Kabyaile viel über Bienen und Bienenzucht und fanden erste Antworten auf zentrale Fragen: Was zieht Bienen an, was vertreibt sie, wie produzieren sie Honig, wie erntet man ihn?

Drei leere Bienenkästen wurden in Kabyaile aufgestellt und nach wenigen Wochen schienen sich tatsächlich die ersten Bienen einzustellen. Dem Rat der Spezialisten folgend, wurden sie eine Weile in Ruhe gelassen. Nach neun Monaten kamen dann Sachverständige des Imkervereins der Stadt Bukoba in die Landwirtschaftsfachschule, um die Bienenstöcke aus der Nähe zu betrachten. Die Imker

erklärten den Berufsschülern zunächst die richtige Vorgehensweise und alle wichtigen Verhaltensregeln. Die Ausrüstung inklusive Rauchgeräte und Imkerkleidung hatten sie mitgebracht; beim Anprobieren der Imkerhüte hatten die Schüler besonders viel Spaß.

Leider war einer der Bienenkästen nicht von Bienen, sondern von Termiten bewohnt! Aber aus den anderen beiden konnte geerntet werden: Anstatt in Töpfen landeten die ersten drei oder vier Kilo Bio-Honig aus Kabyaile allerdings direkt in den Mägen der Schüler... und der Lehrer! Alle

waren von der Erfahrung fasziniert und begeistert!

Man kann sich kaum einen besseren Ansporn denken, um die Kenntnisse auf dem Gebiet der Imkerei auszuweiten!

Welche positiven Wirkungen hat die Imkerei in Kabyaile?

- Honig enthält wertvolle Nährstoffe
- Honig stärkt das Immunsystem
- Imkerei ist innovativ in der Region
- Imkerei motiviert, sich für Naturschutz zu engagieren
- Imkerei dient der Erhaltung der Artenvielfalt und bietet eine
- zusätzliche Einkommensquelle

Um nach dieser gelungenen Testphase die Finanzierung des eigentlichen Projekts auf die Wege zu bringen, hat unser Partnerverein **France Parrainages** eine **Crowdfunding-Aktion** initiiert. Alle Emailbesitzer auf den Listen von Partage Tanzania Deutschland

Bienenzucht in Tanzania

Berichten der FAO (Food and Agriculture Organisation—Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) u. a. kann man entnehmen, dass das große Potenzial von Bienenzucht in Tanzania schon vor mehreren Jahrzehnten erkannt worden ist, aber bisher nur in einem höchst geringen Maße ausgeschöpft wird: Die derzeitige Produktion von Honig und Bienenwachs erreicht nur 3,5 % der geschätzten Möglichkeiten.

Bienen für Entwicklung: Bienenzucht stellt einen Pfeiler des Aktionsplans zur Armutsbekämpfung dar. Seit 1998 definiert der NBP (National Beekeeping Politics) die gewünschte Entwicklung des Sektors; mit dem Gesetz von 2002 wird auch der gesetzliche Rahmen gesteckt. Das „Ministry of Natural Resources and Tourism – MNRT“ und insbesondere die Abteilung „Wald und Bienenzucht“ ist zuständig für die allgemeine Planung, Forschung, Aus- und Fortbildung von Imkern (Beekeeping Training Institute - BTI in Tabora), statistische Erhebungen, Lizenzvergabe und Qualitätsprüfung der Erzeugnisse. Die „Wald und Bienenzucht-Abteilung (FBD)“ hat den Auftrag, eine effiziente Verwaltung der Wald- und Bienenressourcen sicherzustellen.

Dazu gehören u. a. Schutzgebiete für Bienenzucht (506 Waldschutzgebiete - ca. 70 000 ha); die allmähliche Umstellung von traditionellen Bienenzuchtmethoden auf nachhaltige Vorgehensweisen mithilfe der Verbreitung von Bienenkästen mit Rahmen (14 000 sind zwischen 2012 und 2015 an lokale Bienenzüchter mit der entsprechenden Schulung verteilt worden); das Verbot von Bienenröhren aus Baumrinde (Fotos 1 und 2); die Unterstützung der Handelskette.

Der Ausbau der Bienenzucht fördert nicht nur die Imker selbst, sondern darüber hinaus ergänzende Berufszweige in den Bereichen Holz- und Metallverarbeitung, Schneiderei, Verpackungsindustrie, Druckerei... 2015 wurden offiziell 152,6 Tonnen Honig exportiert. Zu den Hauptabnehmern für tanzanischen Honig gehören Deutschland und Belgien. Die statistisch nicht erfassten Exportmengen in ostafrikanische Nachbarländer werden für den gleichen Zeitraum auf 500 Tonnen geschätzt.

Der hohen Nachfrage entsprechen hohe Verkaufspreise (250 g Honig kosten in der Kagera-Region zurzeit 5000 TZS (ca. 2,11 €); 250 g Rindfleisch vergleichsweise weniger als die Hälfte: 2000 TZS (ca. 0,85 €), wobei die Imker selbst durch mangelnde Vernetzung in Vermarktung und Distribution schlecht vergütet werden. Hier sollte der Zusammenschluss in Verbänden oder Kooperativen Abhilfe schaffen.

Die Verbesserung oder Einführung der Vermarktung von anderen Bienenprodukten wie Wachs, Propolis, Gelee Royale und Blütenpollen birgt künftige zusätzliche Einkommensquellen.



1



2



3



4

wurden eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Die Aktion war erfreulich erfolgreich und so konnten bereits 10 neue Bienenkästen (Foto 4) bestellt werden. Außerdem werden von den Berufsschülern zwei große Blumenbeete angelegt und eine das Bienenareal umgebende blühende Hecke gepflanzt, damit die Bienen auch genügend Nahrung finden.

1– **Valerie Free** ist eine gelernte Krankenschwester und Ernährungsspezialistin aus England mit langer beruflicher Erfahrung in Ostafrika. Bei Partage Tanzania berät sie seit mehreren Jahren Frauengruppen bei ihren landwirtschaftlichen Tätigkeiten und unterrichtet an der Berufsschule in Kabyaile. Ein Interview mit V. Free ist auf **Youtube** zu sehen: La ferme-école apicole de Tanzanie (Englisch)

77 Kinder bekommen einen neuen Kindergarten in Bushurago-VP21



Der Kindergartenhauptaum während der Bauarbeiten im Juni 2016

Einen Montessori-Kindergarten für Kinder, die von Partage Tanzania betreut werden, gibt es in Bushurago schon seit 2011. Aber die Räumlichkeiten waren äußerst beengt und in schlechtem Zustand. Es handelte sich um einen von und in der öffentlichen Grundschule überlassenen Raum.

Auch steigt die Anfrage für Kindergartenplätze bei Partage-externen Familien, die ihren Kindern eine optimale Vorbereitung für die öffentliche Grundschule bieten möchten und bereit sind, als Selbstzahler für die Kindergartenengebühren aufzukommen.

Im Jahr 2017 kommen von den insgesamt siebenundsiebzig Kindern fünfzig aus Familien, die im Rahmen des Victoria-Programms von Partage Tanzania unterstützt werden, siebenundzwanzig sind Selbstzahler.

Das eigentliche Kindergartengebäude mit einem unabhängigen Küchenrundbau und einem ebenfalls ausgelagerten Toilettenhäuschen sind fertig. Jetzt fehlen nur

noch die Unterbringungen für das Personal: zwei Häuschen mit insgesamt drei Schlafräumen.

Zu dem Gesamtbauvorhaben gehört auch eine neue Sozial- und Krankenstation.

Zahlen für Bushurago VP 21

Kostenaufstellung

Kindergarten	11 958 €
Möbliierung und Ausstattung	2 300 €
Sozial- u. Krankenstation	12 890 €
Möbliierung	3 000 €
2 Häuser für 3 Erzieherinnen	16 670 €
Insgesamt	46 818 €

Finanzierung

Hans van Bokkem Foundation	30 148 €
Vorfinanzierung PTZ Bukoba	15 635 €
PTZ-Deutschland (bisher...)	1 035 €
Insgesamt	46 818 €

Sie können mithelfen, die Finanzierung der Gebäude und der Ausstattung zu vervollständigen. Jeder Beitrag ist herzlich willkommen!

Einige Beispiele: ein Stuhl (10 €), ein Tisch (25 €), ein Regal (40 €), ein Schrank (150 €), eine Rutsche (170 €), 2 Schaukeln (180 €)...

VIELEN DANK!



Im Küchenhäuschen wird auf einer traditionellen offenen Feuerstelle gekocht; der große Kessel steht dabei auf drei großen Steinen. Der Rauch zieht durch das Strohdach und zwei Fensteröffnungen ab.

Montessori International zu Besuch in Bukoba

“Das Ausbildungsinstitut für Montessori-ErzieherInnen zeigt positive Ergebnisse. Ende 2016 kam Lynne Lawrence¹ drei Tage zu Besuch. Sie hat sich sehr gefreut, die Arbeit von Partage Tanzania mit eigenen Augen zu sehen. Sie hat ihre Assistentin, Mini Ravi und einen ihrer Sponsoren, einen Amerikaner, mitgebracht, um ihm zu zeigen, wie die Montessori-Methode an durch Armut stark eingeschränkte Möglichkeiten angepasst werden kann. Wir haben sie beeindruckt... glaube ich! Vielleicht ziehen wir daraus keinen direkten finanziellen Nutzen, aber unser Ansehen steigt... und stärkt vielleicht das Vertrauen potenzieller Geldgeber. Die Unterstützung könnten wir für die laufenden Kosten unser 14 Kindergärten gut gebrauchen!



Im Montessori-Lehrkindergarten in Bukoba— Foto: Olivier Monot

Dieses Jahr haben wir mehr als genug Anmeldungen für den Partage-Montessori-Kindergarten in Bukoba². Wir haben sogar eine dritte Gruppe eröffnet, damit nicht mehr als 30 Kinder in einer Gruppe unterrichtet werden. Die neu hinzugekommene Gruppe ist in der Partage-Grundschule auf dem Kashura-Hügel oberhalb von Bukoba untergebracht.“

Jacqueline Mwombeki

Leiterin des Montessori-Teacher Training Center
von Partage Tanzania in Bukoba

„Vielen Dank Ihnen beiden³ und dem gesamten Partage-Team - Lehrer, Studenten, Verwaltungspersonal – für Ihre so herzliche Aufnahme. Wir hatten drei fantastische Tage reich an inspirierenden Eindrücken, voller Lern- und Denkanstöße und amüsanten Gespräche!

Während Lynne und ich am Flughafen von Nairobi auf den Abflug warten, gehen unsere Gedanken noch einmal zurück zur Freude und Leidenschaft der Lehrer und Studenten und Ihr Engagement für sie. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!

Andrew Smiles, Monica Lyimo⁵ und Lynne Lawrence



Die gesendeten Dokumente⁴ sind äußerst wertvoll. Ich werde sie durchlesen und sie nächsten Woche mit ins Büro nehmen.“

**Mini Ravi im Namen von
Lynne Lawrence¹**

1—Lynne Lawrence, Vorsitzende der „Association Montessori Internationale“
www.ami-global.org

2—der gleichzeitig die Funktion eines Lehrkindergartens für die künftigen Montessori-ErzieherInnen hat

3—Jacqueline Mwombeki und Philippe Krynen

4—Das „**Operation Manual**“ – ein Handbuch, das alle Tätigkeiten von Partage Tanzania anschaulich beschreibt und allen Aktionen zu Grunde liegt; ein roter Leitfaden für alle Mitarbeiter von Partage Tanzania.

5—Monica Lyimo, unterrichtet die 2. Klasse der Kashura-Grundschule von Partage Tanzania. Sie und ihre Kollegin, Albina Pius, Lehrerin der 1. Klasse (nicht auf dem Foto), machen zurzeit eine Praxis orientierte Fortbildung in Montessori-Pädagogik, um den Übergang vom Montessori-Kindergarten zur Grundschule harmonischer zu gestalten.

EHEMALIGE ERGREIFEN DAS WORT

VIELEN DANK PARTAGE TANZANIA!

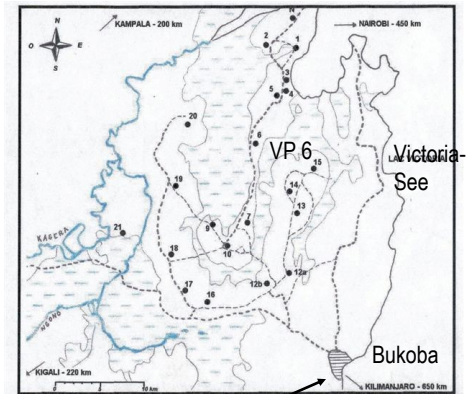


„Ich heiße **Deogratis Tumwesige M.** Ich studiere an der ‚University of Dar es Salaam‘ in Tanzania den Bachelorstudiengang Lebensmittelwissenschaft und -technologie.

Ich bin 1996 in Kikukwe (VP 6), einem Dorf in Kanyigo in der Kagera Region, geboren. Ich bin das jüngste von drei Kindern. Als ich vier Jahre alt war, ist mein Vater gestorben. Ab da lebte ich also mit meiner Mutter in eine Ein-Eltern-Familie. Wegen der schlechten wirtschaftlichen Lage unserer Familie hat meine Mutter beschlossen, bei der Organisation Partage-Tanzania finanzielle Hilfsmittel und Unterstützung zu beantragen. So wurde ich ab 2003 Mitglied dieser Organisation.

Von 2003 bis 2009 habe ich die Grundschule in Nyungwe besucht. Anschließend besuchte ich von 2010 bis 2013 die Sekundarstufe I an der Kikukwe-Sekundarschule und schließlich die Sekundarstufe II von 2014 bis 2016 auf dem Ihungo-Gymnasium für Jungen in der Kagera-Region. Während der Grundschulzeit erhielt ich fortlaufende Unterstützung von der Organisation, die meinen Schulverdegang von Jahr zu Jahr förderte. Ich erinnere mich gut an die Zeit in der Primarstufe, als ich eine vollständige Schuluniform und alle drei Monate Geld für zusätzliche Ausgaben erhielt. Auch während der Zeit in der Sekundarstufe, von Klasse I bis VI, hat Partage Tanzania die Bezahlung meiner Schulgebühren und anderer obligatorischer Beiträge übernommen.

*Ich erinnere mich an etwas Interessantes aus dieser Zeit: Jedes Jahr organisierte Partage Tanzania ein großes **Treffen** im VP 6—Kikukwe. Anlässlich der Feier bekamen wir Geschenke wie Seife, Zahnpasta und andere Dinge.*



Der „**Big Chai**“ (wörtlich „der große Tee“), ein großes Dorffest, ist in erster Linie den Kindern gewidmet, bei dem alle Kinder kleine Geschenke bekommen. Das Treffen trägt außerdem zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Seit Bestehen von Partage Tanzania wurde es auch als Informationsveranstaltung für die Erwachsenen genutzt, um Themen wie Gesundheit und Hygiene, Wasserversorgung, Rechte und Pflichten, landwirtschaftliche Fragen usw. zu behandeln.

Partage Tanzania organisiert das **Oyekolele-Programm** mit freiwilligen Helfern aus dem Dorf: hier Schmiede- und Flechtarbeiten.



Wir hatten auch Nachmittagsunterricht, „Oyekolele“ genannt, in dem wir handwerkliche Fertigkeiten und traditionelles Kunsthandwerk lernten.

Für Deogratis, wie für viele andere Kinder und Jugendliche, konnte leider kein individueller Pate gefunden werden. In diesen Fällen beschränkt sich die Unterstützung auf das Notwendigste: Gesundheit und Bildung.

Trotz der Tatsache, dass die Partage-Organisation mir ihre Unterstützung gewährte, war die wenig förderliche und ungünstige Wohnsituation eine Herausforderung für uns; auch fehlten mitunter Kleidung und nahrhafte Lebensmittel.

Das tanzanische „**Higher Education Student's Loan Board (HESLB)**“ entspricht in etwa dem BAFÖG in Deutschland.

Familiensituation und wirtschaftliche Lage bestimmen die Vergabe der Darlehen, die nach Studienabschluss in vollem Umfang zurückgezahlt werden müssen. In manchen Studienzeigen werden HESLB-Empfänger prioritär aufgenommen.

Über die Zuteilung der Studienplätze entscheidet die zentrale Studienplatzvergabe (CAS-Central Admission System) der Tanzania Commission for Universities (TCU) abhängig von der Punktzahl, die beim Abitur (Zentralabitur am Ende von Form VI) erreicht wurde.

Deogratis war ursprünglich ein Studienplatz an der Ardhi-University in Dar es Salaam für ein Bachelorstudium in Zivilingenieurwesen zugeteilt worden. Sein Antrag, für ein anderes Studienfach an die University of Dar es Salaam zu wechseln, wurde aber akzeptiert. Die Studiengebühren belaufen sich pro Jahr auf 1 300 000 TZS (ca. 590 €).

*Als ich die Sekundarstufe beendet hatte, qualifizierte ich mich für die Universität von Dar es Salaam. Am 07.08.2016 reiste ich von Bukoba nach Dar es Salaam. Es war mein erstes Mal in Dar es Salaam. Bei dem gesamten Prozess des Darlehensantrags für das Universitätsstudium (**Higher Education Student's Loan Board**) an der Universität von Dar es Salaam half mir das Partage-Team. Nicht nur hierbei, sondern auch als ich schon mein Studium an der Universität von Dar es Salaam begonnen hatte, gewährte mir Partage Tanzania eine Gesamtsumme von TZS 1.000.000 (ca. 420 €) für einen Laptop, einen programmierbaren Taschenrechner, Laborkittel und -schuhe und die Unterbringungskosten für das erste Semester, denn die staatliche Kreditvergabe hatte sich sehr verzögert.*

In Dar es Salaam hatte ich keine Verwandten, die mich unterstützen konnten. Aber mein Freund aus der Gymnasialzeit in Ihungu hat mich solange untergebracht, bis ich ein Zimmer auf dem Universitätscampus bekommen habe.

Das Studium an der Universität Dar es Salaam ist gut organisiert, wir haben Bibliotheken, die das Studium erleichtern. Auch haben wir gute Möglichkeiten, an Gruppendiskussionen teilzunehmen, was uns viel bringt. Aber es mangelt an einer regelmäßigen praktischen Ausbildung, anders als in entwickelten Ländern. Normalerweise müssen wir einmal pro Jahr ein Praktikum absolvieren, aber auch das ist nicht gut organisiert.

Der Lehrplan sieht für diesen akademischen Abschluss vier Jahre vor. Ich hoffe also, 2020 meinen ersten Universitätsabschluss zu machen. Die Regierung ermutigt die Tanzanier, sich selbständig zu machen, aber die Art der Ausbildung fördert nicht die Selbständigkeit; das ist eine große Herausforderung. Da ich mich nicht auf eine Beschäftigung im Staatsdienst verlassen kann, bin ich sehr daran interessiert, eine praktische Ausbildung zu machen und nicht nur Theorie zu lernen.

Der Bachelor-Abschluss in Lebensmittelwissenschaft und -technologie ist einer der allerwichtigsten Bereiche überhaupt: denn es geht um die Gesundheit des Menschen. Und Gesundheit ist von grundlegender Bedeutung. Dieser Bachelor umfasst mehrere Bereiche wie Brauerei-Industrie, Lebensmittelindustrie und Qualitätsgarantie für Lebensmittel.

Ich möchte mich auf die Qualitätssicherung von Lebensmitteln spezialisieren, was bedeutet, dass ich gute Kenntnisse in Lebensmittelverarbeitung, -konservierung, -hygiene und vieles andere haben werde. Mein zukünftiges Berufsfeld wird im Managementbereich der Lebensmitteltechnologie und -industrie liegen.“

Lebenslauf von Obed M.

Obed hat Ende Dezember spontan Kontakt mit Partage Tanzania aufgenommen, um allen Mitarbeitern und seiner Patin für die Unterstützung von 1996-2012 zu danken und von seinen beruflichen Aktivitäten zu berichten. Wir haben Obed gebeten, seinen Lebenslauf kurz zu skizzieren.

1986 Geburt in Lubano, Ishozi Distrikt, Kagera-Region

1994 Grundschule in Katano, 1. Klasse (Standard 1)

1996 Tod des Vaters; Obed und die Geschwister Steven, Alis und Amos leben bei der Mutter Pelegrina

1996/97 Aufnahme ins Victoria Programm von Partage Tanzania. Unterstützung im Rahmen einer individuellen Partnerschaft.

2000 Abschluss der 7. Klasse (Standard 7)

2001 - 2003 Scout und Oyekolele Programm von Partage Tanzania; **2002** baut Partage Tanzania ein neues Haus für die Familie

2004 Wiederaufnahme der Schule: Vorbereitungsjahr für Form I (8. Klasse)

2005 - 2008 Form I – IV (8. bis 11. Klasse)

2009 - 2010 Form V – VI (12. und 13.) erst „Malagarasi High School“ in der Nähe von Kigoma, dann Wechsel auf „Mwanza High School“

2011 – 2014 Jordan University College, Saint Augustine University of Tanzania (SAUT), Mwanza:
Abschluss: **Bachelor in Soziologie**

2015 gründet und registriert Obed mit Studienkollegen die Organisation CARE YOUTH FOUNDATION in Morogoro zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und ihrer Gemeinschaft mittels Schulung und Beratung für Einkommen schaffende Aktivitäten, Gesundheitsberatung, Umweltschutz und Fundraising.



In letzter Minute: Eine modernisierte Küche für die Berufsschule in Kabyaile

Das Vorhaben, die Küchenkapazitäten in der Landwirtschaftsschule in Kabyaile dem gestiegenen Bedarf anzupassen und den Brennholzverbrauch zu reduzieren, wurde bei der Mitgliederversammlung von Partage Tanzania Deutschland Ende Oktober vorgestellt.

Spontan hat sich eine Patin bereit erklärt, die Finanzierung zu übernehmen. Gerade hören wir aus Bukoba, dass die Küche fast fertig ist!

Seit die Ausbildung an der Berufsfachschule von einem auf zwei Jahre verlängert worden ist, müssen täglich Mahlzeiten für 48 Schüler und die Lehrkräfte zubereitet werden. Das wurde in dem traditionellen Küchenhäuschen mit einer offenen Feuerstelle immer schwieriger, zumal der große Obst- und Gemüsegarten dazu einlädt, die Gerichte zu variieren. Es ist ein zweites Küchenhaus hinzugekommen; anstelle der offenen Feuerstellen sollen noch Brennholz betriebene Herde eingebaut werden.

Basiert die traditionelle Küche der Region auf Eintopfgerichten mit sättigenden Zutaten wie Kochbananen, Mani-



ok, Süßkartoffeln und Reis, werden die Schüler neugieriger und probieren gerne verschiedene Sorten von selbst angepflanztem und geerntetem Obst, Gemüse und Salaten.

Vielleicht haben Sie Lust, an einem Kochkurs unter der Leitung des holländischen Kochs **Stinj Kneppers** in der Berufsschule von Partage Tanzania für Hotelfach in Bwoki teilzunehmen? Sie sind auf **Youtube** herzlich dazu eingeladen: **Partage Tanzania Bwoki coo-kingschool HD**.

Partage Tanzania
P.O. Box 1404
Bukoba - Tanzania
Tel. 00 255 282 222 247
Fax 00 255 282 222 246



Partage Tanzania Deutschland e.V.

c/o Claire Lütcke
Königsworther Str. 10
D-30167 Hannover
Tel. +49 - 511 - 1613937
www.partage-tanzania.de info@partage-tanzania.de
IBAN: DE10 2597 0024 0060 0809 00 BIC: DEUTDEB259